

Presseeinladung



Jutta Allmendinger eröffnet den Kongress Armut und Gesundheit 2022

Unter dem Motto „Was jetzt zählt“ tagt der digitale Kongress vom 22. bis 24. März 2022

Berlin, 7.3.2022 | Vom 22. bis 24. März 2022 wird der 27. Kongress Armut und Gesundheit pandemiebedingt erneut in digitaler Form stattfinden. Unter dem Motto "Was jetzt zählt" wird diskutiert, wie sozial bedingte Ungleichheiten in Gesundheitschancen nachhaltig vermindert werden können. Anmeldung und Presseakkreditierung sind geöffnet. Weitere Informationen zum Kongress finden sich unter www.armut-und-gesundheit.de.

Folgende Themen finden sich im Kongressprogramm:

- COVID 19 und gesundheitliche Chancengerechtigkeit
- Bildungsgerechtigkeit
- Kinderarmut
- Planetary Health
- Klima, Krieg und Gesundheit
- Psychische Gesundheit/Mental Health
- Novellierung des Präventionsgesetzes
- Die Zukunft des ÖGD
- Globale Gesundheitspolitik

Immer wieder gelingt es dem Kongress, eine einmalige Teilnehmenden-Mischung aus Wissenschaft, Praxis und Politik unter seinem Dach zu versammeln. Auch in diesem Jahr werden zum größten in Deutschland stattfindenden Public Health-Kongress etwa 2.000 Teilnehmende erwartet.

Der Kongress Armut und Gesundheit steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Gesundheit Prof. Dr. Karl Lauterbach und Berlins Regierender Bürgermeisterin Franziska Giffey, die den Kongress mit Grußbotschaften am Dienstag, den 22. März 2022, eröffnen werden. Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, wird im Anschluss die Keynote zum Thema Bildungsgerechtigkeit halten. Insgesamt mehr als 500 Referierende bringen ihre Expertise in die Diskussionen auf dem Kongress ein.

Ausgerichtet wird der seit 1995 stattfindende Kongress von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Mitveranstalter sind neben der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) e. V. und der Berlin School of Public Health (BSPH) auch das BerlinHECOR und der Fachbereich Arbeitslehre, Technik und Partizipation der Technischen Universität Berlin. Zahlreiche Partner*innen unterstützen den Kongress Armut und Gesundheit.

Presseinformationen:

www.armut-und-gesundheit.de/presse

Pressekontakt und Akkreditierung:

Marion Amler

amler@gesundheitbb.de

Der Kongress Armut und Gesundheit ist presseöffentlich.

Kongress Armut und Gesundheit 2022

22. bis 24. März 2022 | digital

www.armut-und-gesundheit.de

#KongressAuG2022 #Wasjetztzählt

Twitter: @Kongress_AuG